AltkreisBlitz
blitzschnell informiert

MARKS: SCHULEN IM WAHLKREIS ERHALTEN FÖRDERUNG VOM BUND

Veröffentlicht am 23.01.2015 um 14:24 von Redaktion AltkreisBlitz

In diesem Jahr startet das ESF-Bundesprogramm zur Berufseinstiegsbegleitung. Mit rund einer Milliarde Euro ist es das finanzstärkste Programm des Europäischen Sozialfonds, das der Bund in der Förderperiode 2014-2020 auflegt. ?Viele junge Menschen haben Schwierigkeiten in der Schule, stolpern beim Start ins Berufsleben. Mit der Berufseinstiegsbegleitung gibt es eine Stütze mit deren Hilfe der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben auch für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler gelingen kann?, erklärt die SPD-Bundestagabgeordnete Caren Marks.Die Bundesagentur für Arbeit fördert die Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung an ausgewählten allgemeinbildenden Schulen, die zum Förder-, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss führen. Ziel ist es, keinen Jugendlichen auf dem Weg zu einem Schulabschluss und einer Berufsausbildung zurückzulassen. ?Ich freue mich sehr, dass Schulen aus meinem Wahlkreis zur Auswahl gehören und die Schülerinnen und Schüler hier mit der Berufseinstiegsbegleitung eine wichtige Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf erhalten?, so Caren Marks. Förderung erhalten die Hauptschulen Wedemark und Garbsen, die IGS Garbsen, die Garbsener Schule am Hespe, der Hauptschulzweig der Otto-Hahn-Schule in Wunstorf und die KGS Neustadt. Die Maßnahmen werden voraussichtlich Mitte März starten.

Die Berufseinstiegsbegleitung ist eine individuelle Unterstützung beim Übergang von allgemeinbildenden Schulen in eine berufliche Ausbildung. Berufseinstiegsbegleiter helfen Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Erreichen des Schulabschlusses, unterstützen bei der Berufswahl und geben Hilfestellung bei der Aufnahme einer Berufsausbildung. Durch die Berufseinstiegsbegleitung verbessert sich aber nicht nur die Chance auf einen Ausbildungsplatz für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler. Durch die Betreuung während der ersten sechs Monate der Ausbildung wird auch die Abbruchquote verringert.